



Impulstag *Schwäbisch Gmünd*

Mittwoch  
15. November 2017

## Herausforderung Demenz – aktiv werden in der Kommune



Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V.  
Selbsthilfe Demenz

Organisatorisches

Mit freundlicher  
Unterstützung der Stadt



Schwäbisch Gmünd

### Veranstaltungsort

Congress-Centrum Stadtgarten  
Rektor-Klaus-Straße 9  
73525 Schwäbisch Gmünd  
www.ccs-gd.de

### Teilnahmegebühr

€ 35.– inkl. Verpflegung

### Anmeldung

Internet: [www.afa-sozialplanung.de/deko-2017.html](http://www.afa-sozialplanung.de/deko-2017.html)  
Telefon: 089/89 62 30-44  
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und  
Altersforschung | Brigitte Herkert

### Anmeldeschluss

**8. November 2017**  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie  
erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Überweisung der Teilnahmegebühr**  
unter Angabe von *Name, Institution*  
und *Veranstaltungsort* an

Arbeitsgruppe für Sozialplanung  
und Altersforschung  
IBAN DE04 7008 0000 0494 3405 01  
BIC DRESDEFF700

Sofern Sie Ihre Anmeldung bis sieben  
Tage vor der Veranstaltung stornieren,  
wird die Teilnahmegebühr erstattet.

### Projektträger



Alzheimer Gesellschaft  
Baden-Württemberg e.V.  
Selbsthilfe Demenz

### Demenz – eine kommunale Herausforderung

Die demographische Entwicklung lässt das Thema Demenz zu einer der größten Herausforderungen der Zukunft in den Kommunen werden. Wer davon nicht überrollt werden will, muss heute schon vorausdenken und verantwortlich planen.

Das Projekt **Demenz und Kommune** unterstützt Kommunen dabei, dass auch Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gut integriert und versorgt vor Ort bzw. im Quartier leben können.

**Impulstage** in den vier Regierungsbezirken bringen Experten aus dem Demenzbereich und Entscheidungsträger der Kommunen zusammen und vermitteln Praxiswissen aus kommunalen Projekten und Kooperationen. Zugleich bieten sie Gelegenheit zum Dialog und zu überregionaler Vernetzung.

Das Projekt wird gefördert vom Sozialministerium Baden-Württemberg und den gesetzlichen und privaten Pflegekassen.

### Zielgruppe

Die Veranstaltungen wenden sich an Verantwortliche in den Kommunen, die vor Ort die Lebenssituation von Menschen mit Demenz verbessern wollen, zum Beispiel aus Verwaltung und Gemeinderat, Landratsämtern, Sozialstationen, Beratungsstellen, Kirchen oder Demenz-Initiativen.

15.11.2017 | **Schwäbisch Gmünd**  
29.11.2017 | **Mosbach**  
05.12.2017 | **Sulz am Neckar**  
07.12.2017 | **Heiligkreuztal**

## Programm

- 9.30 | Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln
- 10.00 | **Grußworte**  
*Dr. Klaus Walter*, Dezernent für Gesundheit, Landratsamt Ostalbkreis  
Erster Bürgermeister *Dr. Joachim Bläse*, Schwäbisch Gmünd
- 10.15 | **Die Verletzlichkeit in der Demenz – Aufgabe für Mensch, Gesellschaft und Kultur**  
*Prof. Dr. Andreas Kruse*, Leiter des Instituts für Gerontologie, Heidelberg
- 10.45 | **Walter W. wird wunderbar – eine etwas andere Einführung**  
*Sylvia Kern*, Gf. Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
- 11.00 | **Das Projekt Demenz und Kommune (DeKo)**  
*Susanne Himbert*, Fachstelle Demenz und Kommune
- 11.20 | **Demenz. Ein demografischer Blick in die Zukunft**  
*Thaddäus Kunzmann*, Demografiebeauftragter des Landes
- 11.40 | Kaffeepause

### Die drei DIALOG-FOREN

- ▲ **Leben im Quartier**
  - ▲ **Demenz-Netzwerke**
  - ▲ **Teilhabe und Lebensqualität**
- finden parallel um  
**12.00 Uhr** und **14.00 Uhr** statt.

Experten stellen ihre Projekte vor und kommen mit den Teilnehmern ins Gespräch.

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung je ein Vormittags- und ein Nachmittagsforum.

- 12.00 | **DIALOG-FORUM 1 2 3**  
**Impulse – Ideen – Anstöße**
- 13.00 | Mittagessen  
Marktplatz der Projekte
- 14.00 | **DIALOG-FORUM 1 2 3**  
**Impulse – Ideen – Anstöße**  
Themen wie am Vormittag
- 15.00 | Kaffeepause
- 15.20 | **Impulspapier – eine Planungshilfe für Kommunen**  
*Sabine Fels*, Projekt Demenz und Kommune
- 15.35 | **Von der Idee in die Praxis: So werden Kommunen demenzaktiv(er)**  
Podiumsgespräch mit Vertretern der Kommune, Fachleuten und Angehörigen
- 16.15 | **Walter W. wird wunderbar – ein etwas anderer Ausblick**  
*Sylvia Kern*, Gf. Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
- 16.30 | Veranstaltungsende

### DIALOG-FORUM 1

#### **Leben im Quartier** **Hier bin (und bleibe!) ich daheim**

- ▲ Viele Angebote in **Ostfildern** stehen auch Menschen mit Demenz offen und ermöglichen Begegnung, wie zum Beispiel das *Offene Atelier* oder der *Sinnesgarten*. Wie hat sich diese Vielseitigkeit entwickelt?
- ▲ Menschen mit Demenz, die nicht mehr zuhause wohnen können, haben im **Landkreis Emmendingen** und im **Ortenaukreis** die Möglichkeit, in Gastfamilien zu leben. Wie funktioniert dieses ungewöhnliche Projekt?

### DIALOG-FORUM 2

#### **Demenz-Netzwerke** **Kräfte bündeln**

- ▲ Der Verein *DemiL* (Demenz mitten im Leben) hat in kurzer Zeit in **Calw** zusammen mit den Bürgern viel für Menschen mit Demenz verändert. Was hat zu diesem erfolgreichen Miteinander beigetragen?
- ▲ Es gibt nur wenige Demenzberatungsstellen im Land. Wie gelingt die Arbeit vor Ort, wie wächst die Vernetzung und welche Erfahrungen hat man in **Schwäbisch Gmünd** gemacht?

### DIALOG-FORUM 3

#### **Teilhabe und Lebensqualität** **Gemeinsam ist mehr möglich**

- ▲ Mit einem differenzierten Grundsatzpapier begann eine enge Kooperation der Demenzberatungsstelle **Schwäbisch Gmünd** und der *Spitalmühle*. Was hat sich daraus in der konkreten Praxis entwickelt?
- ▲ Der *Männerschuppen* in **Leinfelden-Echterdingen** ist ein spezielles Angebot für Männer mit und ohne Demenz. Wie ist das Projekt entstanden und warum sind Angebote für Männer so wichtig?